— Bad Berneck, 23. August. Die 9. Curliste von Berneck weist jetzt 1052 Personen auf.

— Aus Göttingen, 23. ds., wird geschrieben: Der berühmte Rechtslehrer Geh.-Rath v. Ihering erhielt zu seinem gestrigen 70. Geburtstage von hier und auswärts die zahlreichsten Glückwünsche. Adressen liefen ein von den Universitäten Straßburg und Marburg; Glückwunschschreiben von dem Fürsten v. Bismarck und dem Cultusminister v. Goßler. Letzterer theilte gleichzeitig mit, daß er den Bildhauer Herzer in Berlin beauftragt habe, eine Marmorbüste des Gefeierten anzufertigen, die im historischen Saale der Bibliothek aufgestellt werden soll.

— Wien, 23. August. Laut den Hofnachrichten reist der Kaiser morgen Abend von Ischl nach München, von wo aus er einen Besuch der Kaiserin in Kreuth und in Tegernsee beabsichtigt.

— Laut einem Telegramm aus Salvan hat sich in den Alpen ein neues Unglück ereignet. Ein junger in Montreux wohnender Deutscher, welcher mit einer Reisegesellschaft vom westlichen Gipfel des Dent du Midi herabstieg, glitt aus und stürzte in die Tiefe. Als man ihn auffand, war er bereits eine Leiche.

Die aufklärende Tendenz der Neuzeit zieht in harten, aber erfolgreichem Kampfe gegen das Unwesen der Geheimmittel zu Felde. Und jemehr die Kenntniß der Natur und ihrer Heilmittel ein Gemeingut des Volkes wird, um so mehr müssen diejenigen Hausmittel zur Geltung und Bedeutung gelangen, welche nicht mit dunklen, hochtrabenden Namen dem Laien zu imponiren suchen, sondern die schlicht und offen sagen, „so ist unsere Zusammensetzung, nun urtheile selbst, ob wir Dir helfen können". Ein solches Hausmittel im besten Sinne des Wortes sind die Apotheker Rich. Brandt's Schweizerpillen, deren Bestandtheile Jedermann kennt und deren vorzügliche Heilkraft bei Verdauungsstörungen und Unterleibsbeschwerden aller Art von den hervorragendsten wissenschaftlichen Capacitäten längst anerkannt ist. Man verlange aber stets unter besonderer Beachtung des Vornamens Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillen, da viele täuschend ähnliche und mit gleichem Namen versehene Pillen verkauft werden. Halte man daran fest, daß jede echte Schachtel als Etiquette ein weißes Kreuz in rothem Feld hat und die Bezeichnung Apotheker Rich. Brandt's Schweizerpillen trägt. Alle anders aussehenden Schachteln sind zurückzuweisen.

Annoncen jeder Art für alle Zeitungen, Fachzeitschriften etc. der Welt besorgt prompt und unter **bekannt coulanten Bedingungen** die Central-Annoncen-Expedition von **G. L. Daube & Co.** (Vertreter Herr **Alphons Heinr. Weber**), **Leipzig**, Ritterstr. 14.

Bodo Borchers, Gesanglehrer,
Petersfirchhof 7.
Vollständige Ausbildung für Oper und **Concert**. Ensemble-Uebungen, Rollenstudium.

Rotterdam Amsterdam -New-York. Mit erster Classe Postdampfern.
Passagepreise: I. Cajüte ℳ 180—215. II. Cajüte ℳ 140. Näheres Auskunft, auch wegen directer Güterfrachten ab Leipzig, ertheilt die **Niederländisch-Amerikanische Dampfschifffahrts-Gesellschaft, Ritterstr. 35, Leipzig.**

Brühl 69. Albert Meyer, Brühl 69.
Spedition jeder Art. Grosse Lagerräume. Express-Packet-Verkehr.

Langbein's Galvanisches Institut
Leipzig, Dösener Weg 9/11.
Vergoldung, Versilberung, Vernickelung etc. etc.
neuer und gebrauchter Tafelgeräthe,
Haushalts-, Gebrauchs- und Luxus-Gegenstände elegant u. dauerhaft.

Patentbureau J. Morgner, Civil-Ingenieur, Leipzig, Reichsstr. 10. Gegr. 1877.

Patentbureau Ing. Otto Sack, Katharinenstr. 23, I. Besteht seit 1878. Fernsprechstelle 682.

Patentbureau Bernh. Poerschmann, Reichsstraße 45.

Allen Interessenten zur gefälligen Kenntniß, daß das Bureau der Unterzeichneten
unter Nr. 1236
Anschluß an das Fernsprechnetz gefunden hat.
Leipzig, am 25. August 1888.
Francke & Richter,
Subdirection des Allgemeinen Deutschen Versicherungs-Vereins in Stuttgart,
Generalagentur des Deutschen Phönix, Feuerversicher.-Gesellschaft in Frankfurt a. M.,
Generalagentur der Frankfurter Lebensversicherungs-Gesellschaft in Frankfurt a. M.

Blau, grau u. bunt emaill. Kochgeschirr in I. Qual. zu Fabrikpreisen; II. Qual. d. h. mit kl. **Glasurfehlern**, 25—33⅓ % billiger; III. Qual. 40 % billiger. 200 Eimer, St. v. 2 ℳ an, 250 Kaffeekannen mit Gold ver., St. v. 1.25 ℳ an, Tassen 35 ₰, Aufwaschfässe v. 2 ℳ an, Nachtgeschirr f. Kinder 1 ℳ, große 1.25 ℳ.
Nicolaistraße 6 und Neusellerhausen 35.
Otto Wagner.

Unbemittelte Kranke, welche sich oftmals scheuen, ärztliche Hilfe in Anspruch zu nehmen, werden zuweilen Jahre lang gequält von Congestionszuständen nach dem Kopfe, Schwindelanfällen, Ohrensausen, Herzklopfen, Verdauungsstörungen, Appetitlosigkeit, Hautausschlägen, Beingeschwüren, Blasen-, Nieren- und Geschlechtskrankheiten und sonstigen, auf fehlerhafter Blutbeschaffenheit beruhenden Leiden. Wem in solchem Falle die baldige und dauernde Wiederherstellung seiner Gesundheit am Herzen liegt, Dem kann nur aufs Dringendste der frühzeitige Gebrauch des berühmten M. Schütze'schen Blutreinigungspulvers angerathen werden, welches schon so vielen, bereits verloren geglaubten Kranken ein rettender Engel gewesen ist. — Dose ℳ 1,50; unter 2 Dosen werden nicht versandt, 5 Dosen portofrei. Versandt durch die Engel-Apotheke in Köstritz (Reuß). — Niederlagen in Leipzig und Reudnitz: „Albert-", „Bären-", „Engel-", „Hirsch-", „Johannis-", „Salomonis-apotheke" u. im Gen.-Dep. „Hofapotheke zum weißen Adler".

Fr. Seifarth, Töpfermeister, Gohlis, empfiehlt Kachelöfen mit Rauchverbrennungs-System von 75 bis 1000 ℳ **Kochmaschinen, Thonöfen, Regulieröfen in allen Mustern aufgestellt, solide Preise, schnelle Bedienung.**

Patent. Grudeöfen Patent.
Plagwitz, Albertstr. 34, Leipzig, Färberstr. 16.

Die Herstellung der **Wiesbadener Kochbrunnen-Seife** findet unter amtlicher Controle statt und ist dem Publicum dadurch Gewähr geleistet, daß alle Stücke von gleicher Zusammensetzung und von gleich tadelloser Güte sind.

Brühl 5. Sanitäts-Bazar 5 Brühl.

Für einen 15 Jahre alten jungen Mann (Isr.), der die Realschule absolvirt, in Englisch, Französisch, Stenographie ziemlich firm, wird Lehrlingsstelle in einem guten kaufmännischen Waarengeschäft Leipzigs **gesucht**. Offerten unter Angabe der Bedingungen bef. **Haasenstein & Vogler, Leipzig**, sub R. V. 357.

Tageskalender.

Telephon-Anschluß:

E. Polz (Expedition des Leipziger Tageblattes) Nr. 222.
Redaction des Leipziger Tageblattes . . . . " 153.

Kaiserl. Post- und Telegraphen-Anstalten.

1. Postamt 1 im Postgebäude am Augustusplatz.
2. Telegraphenamt im Postgebäude am Augustusplatz.
3. Postamt 2 am Leipzig-Dresdner Bahnhofe.
4. Postamt 3 am Bayer. Bahnhofe.
5. Postamt 4 (Mühlgasse).
6. Postamt 5 (Neumarkt 16).
7. Postamt 6 (Wiesenstraße 19).
8. Postamt 7 (Neustädt. Steinw.).
9. Postamt 8 (Eilenb. Bahnhof).
10. Postamt 9 (Neue Börse).
11. Postamt 10 (Hospitalstraße).
12. Postamt 11 (Körnerstraße).

1) Die Postämter 2, 3, 4, 6, 7, 8, 9 und 11 sind zugleich Telegraphenanstalten. Bei dem Postamte 5 werden Telegramme zur Beförderung an die nächste Telegraphenanstalt angenommen.
2) Die Postämter 5 und 9 sind zur Annahme gewöhnlicher Packereien sowie größerer Geld- und Werthpackete nicht ermächtigt. Bei dem Postamt 10 (Packetpostamt) findet eine Annahme von Postsendungen nicht statt.
3) Die Dienststunden bei sämmtlichen Postämtern werden abgehalten: an den Wochentagen von 8 Uhr früh (im Sommer von 7 Uhr früh) bis 8 Uhr Abends, an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen von 8 Uhr früh (im Sommer von 7 Uhr früh) bis 9 Uhr Vormittags und von 5 bis 7 Uhr Nachmittags. Die Postämter 2 und 3 sind für die Annahme etc. von Telegrammen außer den Postdienststunden an den Wochentagen auch von 8 bis 9 Uhr Abends geöffnet.

Beim Telegraphenamte am Augustusplatz werden immerwährend, auch in der Nachtzeit, Telegramme zur Beförderung angenommen.

Bei dem Postamt 1 am Augustusplatz findet an den Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen auch in der Stunde von 11 bis 12 Vormittags eine Ausgabe von Briefen an regelmäßige Abholer statt.

Auskunftsstellen der königlich sächsischen Staatseisenbahnverwaltung Dresdner Bahnhof, geöffnet Wochentags 8—12 Uhr Vormittags und ½3—6 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags 10—12 Uhr Vormittags) und **der königlich preußischen Staatseisenbahnverwaltung** (Brühl 75 u. 77 [Creditanstalt] parterre im Laden, geöffnet Wochentags 9—1 Uhr Vormittags und 3—6 Uhr Nachmittags, Sonntags 10—12 Uhr Mittags) geben beide unentgeltlich Auskunft
a. im Personenverkehr über Ankunft und Abgang der Züge, Zuganschlüsse, Reiserouten, Billetpreise, Reiseerleichterungen, Fahrpreisermäßigungen etc.;
b. im Güter-Verkehr über allgemeine Transportbedingungen, Frachtsätze, Kartirungen etc.

Landwehr-Bureau im Schlosse Pleißenburg, Thurmhaus, 1. Etage links (über der Wache befindlich). Meldestunden sind Wochentags von 8 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags von 9 bis 12 Uhr Vormittags.

Oeffentliche Bibliotheken:
Volksbibliothek I. (V. Bezirksschule) 11—12 Uhr Mittags.
Volksbibliothek II. (I. Bürgerschule) 11—12 Uhr Mittags.
Volksbibliothek III. (VII. Bürgersch., Taubchenw. 2) 11—12 U. M.
Volksbibliothek VI. (I. Bürgerschule B. Lessingstr. 2) 11—12 U. M.

Pädagogische Centralbibliothek (Comeniusstiftung), Lehrervereinshaus, Kramerstr. 4, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse: Expeditionszeit: Jeden Wochentag. Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft parterre links. — Filiale für Einlagen: Bernhard Wagner, Schützenstraße 8/10; Gebrüder Spillner, Windmühlenstraße 37; Heinrich Unruh, Weststraße 33; Julius Hoffmann, Petersteinweg 3; Julius Find, Querstraße 1, Eingang Grimm. Steinweg.

Städtisches Leihhaus: Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmit. 3 Uhr, während der Auction nur bis 2 Uhr. Eingang: für Pfänderversatz und Herausnahme vom neuen Wechselgebäude, für Einlösung und Prolongation von der Nordstraße.

In dieser Woche und an den entsprechenden Tagen verfallen die vom 28. Novbr. bis 2. Decbr. 1887 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter der Miteentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Stadt-Steuer-Einnahme. Expeditionszeit: **Vormittags 8—12** Nachmittags 2—4 Uhr.

Kgl. Sächs. Standes-Amt, Schletterstraße Nr. 22. **Wochentags** geöffnet 9 bis 1 Uhr und 3 bis 5 Uhr. Sonntags und Feiertags 11—12 Uhr, jedoch nur zur Anmeldung von todtgeborenen Kindern und solcher Sterbefälle, deren Anmeldung keinen Aufschub gestattet. Eheschließungen erfolgen nur an Wochentagen Vormittags.

Friedhofs-Expedition und Casse für den Süd-, Nord- und neuen Johannisfriedhof Schletterstraße Nr. 22 in den Räumen des Königl. Standes-Amtes. Daselbst erfolgt während der beim Standes-Amt üblichen Geschäftszeit die Vergebung der Grabstellen auf vorgedachten Friedhöfen, sowie die Ausfertigung der Concessionsscheine, Berechnung der Concessionsgelder und die Erledigung der sonstigen auf den Betrieb bezüglichen Angelegenheiten.

Schlußzeit für den Besuch der Friedhöfe Abends 7 Uhr.

Herbergen zur Heimath, Ulrichsgasse Nr. 75 und **Gerberstraße** Nr. 10, Nachtquartier 25, 30 und 50 ₰. Mittagstisch 30 ₰.

Herberge für weibl. Dienstboten („Marthahaus"), Löhrstraße 9 (früher in Reudnitz), Nachtlager und Frühkaffee 30 ₰, Nachtlager und Verpflegung für den ganzen Tag 60 ₰.

Daheim für Arbeiterinnen, Brandstraße Nr. 7, **wöchentlich 1 ℳ** für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.

I. Sanitätswache des Samariter-Vereins, Hainstraße 14. Nachtdienst: 9 Uhr Abends bis 6 Uhr früh. An Sonn- und Feiertagen von 6 Uhr Abends bis 6 Uhr früh.

II. Sanitätswache des Samariter-Vereins, Petersteinweg 17. Nachtdienst: 9 Uhr Abends bis 6 Uhr früh. An Sonn- und Feiertagen von 6 Uhr Abends bis 6 Uhr früh.

Die Universitäts-Polikliniken in der Nürnberger Straße Nr. 55 werden während der Ferien (6. August bis 15. October d. J.) wie folgt geöffnet sein:
Die **chirurgische Poliklinik** (für äußerlich Kranke) täglich von ½11—12 Uhr;
Die **medicinische Poliklinik** (für innere Krankheiten) nur an den hiesigen Markttagen (Dienstags, Donnerstags und Sonnabends Nachmittags von ½2—3 Uhr. Aufnahme neuer Kranker jedoch nur bis ½3 Uhr.
Die **Kinderpoliklinik** wird während des Monats August täglich von 8—9 Uhr, vom September ab jedoch von 9—10 Uhr Vormittags geöffnet sein.

Poliklinik für Ohren-, Nasen-, Hals- und Lungenleiden Lessingstraße 20, I., Ecke der Thomasiusstraße, V. 8—9 Uhr.

Polikliniken des Albert-Zweig-Vereins Möckern, Lange Str. 25. Markttags 9—10 Uhr Vormittags für Augen- und Ohrenkranke, 11—12 Uhr Vormittags für anderweite Kranke und von 9—10 Uhr Vormittags für Nervenkranke.

Kinder-Poliklinik (begründet 1855), Gewandgäßchen 1, I., Ecke der Universitätsstr., Markttags 3 Uhr. (Impfungen f. Arme gratis.)

Frauen-Poliklinik, ebendas., Markttags 4 Uhr.

Anstalt f. animale Impfung, Turnerstr. 16, Wochent. 11—1 Uhr.

Städtische Anstalt für Arbeits-Nachweisung (Stadthaus, Ostmarkt 3, I. Etage, Zimmer 95), werktäglich geöffnet Vormittags von 8—12 Uhr, Nachmittags von ½3—½7 Uhr.

Städtischer Lagerhof, Expedition Bahnhofstraße 17. Lagerung sowohl unverzollter als im freien Verkehr befindlicher Güter.

Stadtbad im alten Jacobshospitale, an den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Städtisches Museum geöffnet von 10½—3 Uhr unentgeltlich.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Neues Gewandhaus. Täglich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittskarten à 1 ℳ pr. Person (für Vereine und auswärtige Gesellschaften bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à ½ ℳ pr. Person) sind am Westportal zu lösen.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt Nr. 10, II. (Kaufhalle), geöffnet von 9 bis 5 Uhr Wochentags und „ 10 „ 3 „ Sonn- und Feiertags.

Neue Börse. Besichtigung Wochentags 9—4 Uhr, Sonntags ½11 bis 1 Uhr. Eintrittskarten zu 50 ₰ beim Hausmeister.

Kunstgewerbe-Museum. Die Sammlungen sind bis 1. September geschlossen. Das Bureau wird bis zum 15. August geschlossen bleiben, von da ab zu unentgeltlicher Auskunft über kunstgewerbliche Fragen und zur Entgegennahme von Aufträgen auf Zeichnungen und Modelle für kunstgewerbliche Arbeiten an allen Wochentagen von 12—1 Uhr geöffnet sein.

Deutsches Buchgewerbe-Museum (im Buchhändlerhause). Sonntags, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends von 11—1 Uhr unentgeltlich geöffnet.

Ausstellung von Schülerwerkstattarbeiten, alte Thomasschule, I. Etage, Mittwochs und Sonnabends von 3—4 Uhr. Unentgeltlicher Eintritt nach Meldung beim Castellan des Kunstgewerbemuseums, Thomaskirchhof Nr. 20, I. Etage.

Museum für Völkerkunde. Sonderausstellung in der alten Buchhändlerbörse, Ritterstraße 12, geöffnet Sonntags, Dienstags und Donnerstags von 11 bis 1 Uhr.

Sammlung der kgl. geologischen Landesuntersuchung. Thalstraße 35, 2. Etage, Sonntags ½11 bis ½1 Uhr Vormittags.

Ausstellung der städtischen Gasanstalten von Gasconsum-Artikeln aller Art in dem Schaubudes Predigerhauses am Nicolaikirchhof täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage von 9 bis 12 und 2—5 Uhr unentgeltlich geöffnet.

Franz Schneider'sche „Kunstgewerbliche Ausstellung" ganzer Wohnungs- und Villenausstattungen Weststraße Nr. 49 und 51. Täglich unentgeltlich geöffnet.

Schlachten-Panorama. Roßplatz. Täglich geöffnet.

Zoologischer Garten, Pfaffendorfer Hof, täglich geöffnet.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

C. A. KLEMM.
Königl. Sächs. Hof-Musikalienhändler,
Dresden. Leipzig. Chemnitz.
Reichhaltiges Sortiment & Leihanstalt für Musik.
Permanente Ausstellung
von Flügeln, Pianinos, Orgeln, Harmoniums und Pedalen (zum Studium für Orgelspieler).
Verkauf und Vermiethung.
Lager deutscher, röm. und präpar. (Weichold) Saiten.
Violin-Kinnhalter. D. R. Patent No. 41,057.

Gummiwaaren-Bazar
10 Petersstrasse 10.

Gasmotoren, Dampfmaschinen, Werkzeugmaschinen und **Werkzeuge**
bei **Gustav Jacoby & Co.**, Bahnhofstrasse No. 19.

Elektrische Beleuchtungsanlagen vermittelst neuester Compound Dynamo-elektrischer Maschinen, Originalconstruction „Gramme" (Referenzen: Central-Halle, Hey & Edlich, Bibliogr. Institut).
Schumann & Koeppe, Mittelstrasse 7.

Sogenannte **Gummi-Wäsche** (weiss und bunt),
Deutsche Universal-Wäsche (schneeweiss).
Arnold Reinshagen, Bahnhofstr. 19, Ecke Blücherplatz.

Flügelpumpen, Hof-Pumpen, Jauchen-Pumpen, California-Pumpen, Pulsometer, Wasser-Elevatoren, Gartenspritzen bei **Hecht & Koeppe**, An der neuen Börse.

Nähmaschinen für Familien und Confection, Schuhmacher und Schuhfabriken, Schneidergewerbe, Sattlereien und Säckefabriken, sowie **Tollmaschinen, Plisséemaschinen**, etc. etc.
Robert Kiehle, Nähmasch.-Fabrik, Turnerstr.

Schumann & Koeppe.
Fabrik für Maschinen- und Dampfkessel-Armaturen.
Specialitäten: Wasserstandszeiger u. Dampfstrahl-Apparate.
Fabrik: Mittelstrasse 7. Verkaufsstelle: An der neuen Börse.

Sämmtliche Gummiwaaren empfiehlt
2 Bahnhofstrasse 2. **Gustav Krieg**, 2 Bahnhofstrasse 2.

Versand-Geschäft Hey & Edlich,
18 Neumarkt, Leipzig, und 28 Nonnenstrasse, Plagwitz.

Neues Theater.

Sonntag, den 26. August 1888.
218. Abonnements-Vorstellung (2. Serie, roth).
Anfang ½7 Uhr.

Fidelio.

Oper in 2 Acten von F. Treitschke. Musik von L. van Beethoven.

Personen:

Don Fernando, Minister . . . . . Herr Perron.
Don Pizarro, Gouverneur eines Staatsgefängnisses . . . Herr Schelper.
Florestan, ein Gefangener . . . . Herr Hübner.
Leonore, seine Gemahlin, unter dem Namen Fidelio . . . . Fr. Moran-Olden.
Rocco, Kerkermeister . . . . . Herr Köhler.
Marceline, seine Tochter . . . . Frl. Artner.
Jaquino, Pförtner . . . . . Herr Marion.
Erster } Hauptmann . . . . Herr Klein.
Zweiter } . . . . . Herr Tichura.
Erster } Gefangener . . . . Herr Degen.
Zweiter } . . . . . Herr Knüpfer.
Staatsgefangene. Officiere. Wachen. Bürger und Bürgerinnen.
Die Handlung geht in einem spanischen Gefängnisse, einige Meilen von Sevilla vor.

Nach dem 1. Act findet eine längere Pause statt.
Nach der Pause:
Ouverture zu „Leonore" (Nr. III).

Der Text ist an der Casse und bei den Logenschließern für 30 ₰ zu haben.

Opern-Preise.

Parterre: 1 ℳ 50 ₰. I. Parquet: 3 ℳ. II. Parquet: 3 ℳ. Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 3 ℳ. Proscenium-Logen im Parterre und Balcon: Ein einzelner Platz 5 ℳ. Mittel-Balcon: Vorder-Reihen 5 ℳ. Mittel-Balcon: Mittel-Reihen 4 ℳ. Mittel-Balcon: Hinter-Reihen 3 ℳ. Seiten-Balcon 4 ℳ. Balcon-Logen: Ein einzelner Platz 3 ℳ 40 ₰. Proscenium-Logen im I. Rang: Ein einzelner Platz 3 ℳ. Amphitheater: Sperrsitz 3 ℳ. Amphitheater, Stehplatz 1 ℳ 50 ₰. Logen des I. Ranges: Ein einzelner Platz 2 ℳ 60 ₰. II. Rang: Mittelplatz, Sperrsitz 1 ℳ 80 ₰. II. Rang: Seitenplatz, Sperrsitz 1 ℳ 25 ₰. II. Rang: Stehplatz 1 ℳ. III. Rang: Mittelplatz 75 ₰. III. Rang: Seiten- und Stehplatz 50 ₰. Proscenium-Logen im III. Range 1 ℳ.
Einlaß ¾6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Billet-Verkauf für den laufenden Tag an der Tages-Casse von 10 bis 3 Uhr, Vorverkauf für den nächsten Tag (mit Aufgeld von 30 Pfennig) von 1 bis 3 Uhr. Sonn- und Festtags wird die Tages-Casse erst um 10½ Uhr geöffnet.
Garderobe-Abonnementsbücher, 25 Billets enthaltend, à 4 Mark an der Tages-Casse.

Repertoire. Montag, den 27. August 1888: 219. Abonnements-Vorstellung (3. Serie, weiß): Vorfeier von Goethe's Geburtstag. **Egmont.** Anfang ½7 Uhr.

Altes Theater.

Sonntag, 26. August 1888.
Anfang 7 Uhr.
Zum ersten Male:

Mamas Augen.

Lustspiel in 1 Act von J. Rosen.
Regie: Regisseur Werth.

Personen:

Wehrbach . . . . Herr Adolf Müller.
Anna, seine Frau . . . . . Frl. Lauterbach.
Caroline, verwittwete Geheimräthin, seine Tochter . . Fr. Lewinsky.
Johanna, ihre Tochter . . . . Frl. Witt.
Professor Johannes Färber . . . Herr Bergmann.
Carl von Grosse, Secadet . . . . Herr Hänseler.
Anton, Diener bei Wehrbach . . . Herr Tietz.
Ort der Handlung: Eine Residenz. — Zeit: Die Gegenwart.

Hierauf:

Monsieur Hercules.

Original-Schwank in 1 Act von G. Belly.

Personen:

Rahlmann, Director eines Erziehungsinstituts Herr Quincke.
Ernestine, seine Tochter . . . . . Frl. von Romberg.
Mons, Candidat . . . . Herr Proft.
Schreier . . . . Herr Ernst Müller.
Cäsar . . . . Herr Büller.
August, Aufwärter . . . . . . Herr Rohland.
Hanne, Stubenmädchen . . . . . Frl. Göhres.
Ort der Handlung: Das Gasthaus einer Provinzialstadt.

Zum Schluß:
Neu einstudirt:

Guten Morgen, Herr Fischer!

Vaudeville-Burleske in 1 Act von W. Friedrich.
Musik von E. Stiegmann.
Regie: Regisseur Ernst Müller. — Direction: Musikdirector Ewald.

Personen:

Doctor Hippe . . . . Herr Ernst Müller.
Aurora, seine Frau . . . . . Frl. Bale.
Clara, seine Mündel . . . . . Frl. Borlach.
Herr Fischer, aus Havelberg . . . Herr Tietz.
Amandus, sein Sohn . . . . . Herr Rohland.
Guste, Dienstmädchen bei Hippe . . Frl. Göhres.
Erster } Träger . . . . . . Herr Schmiedecke.
Zweiter } . . . . Herr Wolf.
Nach jedem Stück findet eine längere Pause statt.

Gewöhnliche Preise der Plätze.

Parterre 1 ℳ 25 ₰. Parquet 2 ℳ 75 ₰. Proscenium-Loge: Ein einzelner Platz 2 ℳ 75 ₰. Kleine Proscenium-Logen: à Loge: 11 ℳ. Orchester: Ein einzelner Platz —. Parterre-Logen: Logensitz 2 ℳ 75 ₰. Sperrsitz 2 ℳ 20 ₰. Stehplatz 1 ℳ 50 ₰. Amphitheater: Sperrsitz 2 ℳ 75 ₰. ungesperrt 1 ℳ 75 ₰. I. Rang: Sperrsitz I. Reihe 2 ℳ 75 ₰. Sperrsitz II. Reihe 2 ℳ 25 ₰. I. Rang-Logen: Ein einzelner Platz 2 ℳ 20 ₰. I. Rang: Stehplatz 1 ℳ 50 ₰. II. Rang: Sperrsitz 1 ℳ 40 ₰. II. Rang-Logen: Ein einzelner Platz 1 ℳ 25 ₰. III. Rang: Mittelplatz 60 ₰. Seitenplatz 30 ₰.
Einlaß ½7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen ½10 Uhr.

Billet-Verkauf für den laufenden Tag an der Tages-Casse von 10½ bis 3 Uhr.

Repertoire. Montag, 27. August. **Geschlossen.**

Repertoire vom 28. August bis 1. September.

Dienstag, 28. August. Neues Theater: **Martha.** Anfang 7 Uhr. — Altes Theater: Geschlossen.
Mittwoch, 29. August. Neues Theater: Zum 1. Male: **Ich heirathe meine Tochter.** Lustspiel in 1 Act von J. Groß von Trockau. Hierauf: **Mamas Augen.** Zum Schluß: **Guten Morgen, Herr Fischer.** Anfang 7 Uhr. — Altes Theater: Geschlossen.
Donnerstag, 30. August. Neues Theater: **Die Schwägerin von Saragossa.** Hierauf: **Ballet-Divertissement.** Zum Schluß: **Monsieur Hercules.** Anfang 7 Uhr. — Altes Theater: Geschlossen.
Freitag, 31. August. Neues Theater: **Czaar und Zimmermann.** Anfang 7 Uhr. — Altes Theater: Geschlossen.
Sonnabend, 1. September. Neues Theater: Neu einstudirt: **Die Reise um die Erde.** Schauspiel mit Gesang, Tanz etc. in 5 Abtheilungen von D'Ennery und J. Verne. Anfang ¼7 Uhr. — Altes Theater: Neu einstudirt: **Marie Anne.** Drama in 5 Acten nach dem Französischen von J. Mendelssohn. Anfang 7 Uhr.

Die Direction des Stadt-Theaters.

Sommer-Theater in Lindenau.
Drei Linden. Sonntag. Entrée 50 ₰.
Die schöne Klosterbäuerin
oder die Franzosen im bayerischen Hochland.
Charaktergemälde mit Gesang in 4 Acten von Neuner.
Anfang 8 Uhr. Direction Triebel-Schlegel.

Verein Thalia.
Sonntag, den 26. August: **Einer muß heirathen.** Lustspiel in 1 Act von A. Wilhelmi. **Das war ich.** Ländliche Scene von J. Hutt. **Das Schwert des Damokles.** Schwank in 1 Act von G. zu Putlitz.
Einlaß ½6 Uhr. Anfang ½7 Uhr.

Abfahrt der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.

1) Bayerischer Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Hof: 4,48 fr. — *6,50 fr. — 9,10 V. — 12,30 N. — 3,30 N. — *6,15 N. — 6,40 N. — 11 A. (bis Reichenbach). — *11,50 Nachts.
B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5,30 fr. — 8,45 V. — 11,30 V. — 3 N. — 8,50 A.
C. Linie Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitz: 5,50 fr. — 9,10 V. — 12,40 N. — 2,35 N. — 5,20 N. — 6,40 N. — 9 A. (nur an Sonn- und Festtagen).
D. Linie Leipzig-Gößnitz-Glauchau-Chemnitz: 4,48 fr. — *6,50 fr. — 9,10 V. — 12,30 N. — 3,30 N. — 6,40 N. — 11 A. (nur an Sonn- und Festtagen).
E. Linie Leipzig-Gößnitz-Ronneburg-Gera: 4,48 fr. — *6,50 fr. — 9,10 V. — 12,30 N. — 3,30 N. — 6,40 N.
F. Nach dem Berliner Bahnhof: 3,58 fr. — 8,29 V. — 10,39 V. — 12,47 N. — 4,28 N. — 8,8 A.

2) Dresdner Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Riesa-Dresden: 5,10 fr. — 7,35 V. — *9,40 V. — 11,25 V. — 3,5 N. — *6,15 N. — 7,10 N. — *10,11 A.
B. Linie Leipzig-Döbeln-Dresden: 7,20 V. — 9,48 V. — 11,55 V. — 2,15 N. — 4,55 N. — 8,30 A. (bis Nossen).
C. Linie Leipzig-Liebertwolkwitz-Lausigk-Geithain-Chemnitz: 8,28 V. — 2,52 N. — 4,40 N. (nur an Sonn- und Festtagen bis Geithain). — *6,20 N. — 8,37 A.

II. Preussische Staatsbahnen.

1) Berliner Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Bitterfeld-Berlin: *4,22 fr. — 7,15 V. — *9,5 V. — 11,5 V. — 1,40 N. — *5,10 N. — 6 N. — *9,5 A. — 11,20 A. (Anschluß in Bitterfeld bis Berlin).
B. Linie Leipzig-Bitterfeld-Zerbst-Magdeburg: 4,22 fr. — 7,15 V. — *9,5 V. — 1,40 N. — 6 N. — *9,5 A.
C. Nach dem Bayerischen Bahnhofe: 4,22 fr. — 12 N. — 5,45 N. — 9,25 A. — 11,24 A.

2) Magdeburger Bahnhof.

4,30 fr. (nur bis Halle). — 5,44 fr. (nur bis Schkeuditz). — 6,35 fr. — 6,58 V. (nur bis Halle). — 9 V. — 10 V. (nur bis Halle). — *11 V. — 12,25 N. — 2 N. — 3,20 N. (nur bis Halle). — 4,45 N. — 6,30 N. (nur bis Halle). — 7,40 N. — 7,50 N. (nur bis Halle). — *9,56 A. — 10,56 A. (nur bis Halle).

3) Thüringer Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Corbetha-Eisenach: 5,10 fr. — 7,5 fr. (bis Stadt-Sulza, nur an Sonntagen). — *7,25 V. — 9,55 V. — *11 V. — 1,40 N. — 3,21 N. (nach Leutzsch). — *5 N. — 5,45 N. — 9,22 A. (bis Erfurt). — *10,50 A. — 10,56 A. (bis Corbetha).
B. Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella: 6,43 fr. — 12,5 N. — 4,11 N. — *6,5 A. — 10,15 A. (bis Gera).

4) Eilenburger Bahnhof.

Linie Leipzig-Eilenburg-Falkenberg-Cottbus-Guben-Sorau bez. Ruhland-Kohlfurt-Breslau: 8,30 V. — 11,50 V. — 1,21 N. (nur an Sonntagen bis Eilenburg). — *1,59 N. — 6,40 N. (nur bis Taucha). — 7,30 N.

III. Plagwitzer Bahnhof.

A. Nach Gaschwitz: 6,25 fr. — 10,40 V. — 4 N.
B. Linie Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella: 7,8 fr. — 12,28 N. — 4,34 N. — *6,21 N. — 10,38 A. (bis Gera).

Ankunft der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.

1) Bayerischer Bahnhof.

A. Linie Hof-Leipzig: *3,53 fr. — 6,35 fr. (von Altenburg.) — 7,52 V. — *8,10 V. — 10,33 V. — 12,35 N. — 4,6 N. — 6,51 N. — *8 A. — 9,57 A.
B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 6,35 fr. (von Borna). — 9,37 V. — 11,39 V. — 2,36 N. — 5,45 N. — 11,36 A.
C. Linie Meuselwitz-Gaschwitz-Leipzig: 7,52 V. — 9,27 V. — 1,20 N. — 4,50 N. — 6,51 N. — 9,24 A. — 11,25 A. (nur an Sonn- und Festtagen).
D. Linie Chemnitz-Glauchau-Gößnitz-Leipzig: 7,52 V. — 10,33 V. — 12,35 N. — 4,6 N. — 6,51 N. — 9,57 A.
E. Linie Gera-Ronneburg-Gößnitz-Leipzig: 7,52 V. — 10,33 V. — 12,35 N. — 4,6 N. — 6,51 N. — 9,57 A.
F. Vom Berliner Bahnhof: 4,38 fr. — 12,17 N. — 6,2 N. — 9,42 A. — 11,41 A.

2) Dresdner Bahnhof.

A. Linie Dresden-Riesa-Leipzig: 2,14 fr. — *6,20 fr. — 9,21 V. — *10,34 V. — 11,10 V. — 2,38 N. — 5,23 N. — 9,2 A. — *9,29 A.
B. Linie Dresden-Döbeln-Leipzig: 7,49 V. (von Nossen) — 11,53 V. — 4,11 N. — 6,54 N. — 9,46 A.
C. Linie Chemnitz-Geithain-Lausigk-Liebertwolkwitz-Leipzig: 7,2 fr. — 11,59 V. — 6,4 N. — *9,20 A. — 10,16 A. (von Geithain nur an Sonn- und Festtagen).

II. Preussische Staatsbahnen.

1) Berliner Bahnhof.

A. Linie Berlin-Leipzig: 3,54 fr. — 10,13 V. — *11,20 V. — 2,29 N. — 5,21 N. — *5,35 N. — 9,10 A. — *11,10 A.
B. Linie Magdeburg-Zerbst-Bitterfeld-Leipzig: 7,50 V. — 10,13 V. — 2,29 N. — 5,35 N. — *11,10 A. — 11,30 A.

2) Magdeburger Bahnhof.

4,5 fr. — 5,35 fr. (von Halle). — 6,45 fr. (von Schkeuditz). — 7,45 V. (von Halle). — *8,11 V. — 9,36 V. (von Halle). — 11,5 V. — 12,51 N. (von Halle). — 2,35 N. — 4,31 N. (von Halle). — *5,45 N. — 7,26 N. (von Halle). — 8,6 A. — 9,49 A. — *11,24 A. — 12,11 A. (von Halle).

3) Thüringer Bahnhof.

A. Linie Eisenach-Leipzig: *4,15 fr. — 6,3 fr. (von Corbetha). 7,20 V. (von Erfurt). — *9,43 V. — 10,55 V. — 1,37 N. — 5,33 N. — *5,48 N. — 6,53 N. (nur Sonntags von Leutzsch). — 8,55 A. (nur Sonntags) — 8,42 A. (an Wochentagen von Leutzsch). — *9,40 A. — 11,12 A. (nur an Sonntagen von Stadt-Sulza). — 11,42 A.
B. Linie Probstzella-Saalfeld-Gera-Zeitz-Leipzig: 6,33 fr. (von Gera). — 10,45 V. — 4,32 N. — *8,21 A. — 9,35 A. — 10,5 A. nur an Sonntagen von Zeitz).

4) Eilenburger Bahnhof.

Linie Sorau-Guben-Cottbus-Falkenberg-Leipzig bez. Hirschberg-Breslau-Kohlfurt-Ruhland-Falkenberg-Leipzig: 5,31 fr. (nur von Taucha). — 7,3 V. (von Falkenberg). — 12,21 N. — *6,40 N. — 7,52 N. (von Taucha). — 9,41 A.

III. Plagwitzer Bahnhof.

A. Von Gaschwitz: 9,29 V. — 1,13 N. — 7,44 N.
B. Von Probstzella-Saalfeld-Gera-Zeitz: 6,11 fr. (von Gera). — 10,25 V. — 4,9 N. — *8,5 A. — 9,1 A. — 9,36 A. (an Sonntagen von Zeitz).

Das * bedeutet die Eilzüge.